

<b>ANFRAGE</b>  Stadtrat Wolfram Jäger (CDU) Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 16. Juli 2007	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>41. Plenarsitzung des Gemeinderates</b>  <b>11.09.2007</b> <b>1095</b> <b>17</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Hallennutzung</b>		

1. Wie oft wurden in den letzten Jahren die städtischen Hallen in den einzelnen Stadtteilen von den örtlichen Vereinen angemietet?
2. Gibt es Erkenntnisse darüber, welche Vereine vor einigen Jahren noch Hallen angemietet haben, dies dann aber wegen zu hoher Kosten einstellen mussten?
3. Welche Kosten würden entstehen, würde man ortsansässigen Vereinen die Möglichkeit bieten, einmal pro Jahr für eine Veranstaltung die städtische Halle im jeweiligen Stadtteil mietkostenfrei anzumieten?
4. Welche Aufwendungen würden entstehen, wenn die Stadt den Vereinen, die auf die Anmietung einer Halle angewiesen sind, einen Zuschuss in Höhe des Betrages gewähren würde, der dem Betrag der Mietkosten für eine Veranstaltung im Jahr entspricht?

### **Sachverhalt/Begründung:**

Die städtischen Hallen sind größtenteils steuerpflichtig an die Karlsruher Sportstätten-Betriebs-GmbH (KSBG) vermietet. Die KSBG vergibt diese an die örtlichen Vereine; einige Hallen werden durch die Ortsverwaltungen direkt vermietet.

In einigen Stadtteilen werden die städtischen Hallen von den ortsansässigen Vereinen kaum noch genutzt. Grund hierfür sind die immer höheren Kosten. Trotz des großen ehrenamtlichen Einsatzes ist bei Veranstaltungen oftmals kaum ein Überschuss zu erzielen. Der Mietzins der jeweiligen Hallen stellt dabei einen erheblichen Kostenfaktor dar. Wenn - wie in vielen Fällen - zudem die Einnahmen gleichzeitig sinken, können solche Vereinsveranstaltungen aufgrund zu hoher Kosten nicht mehr durchgeführt werden.

Hätten Vereine die Möglichkeit, die Hallen einmal pro Jahr für einen begrenzten Zeitraum (max. eine Veranstaltung im Jahr) mietkostenfrei zu nutzen, könnte hiermit die Vereinstätigkeit wesentlich unterstützt und zu ihrer Aufrechterhaltung beigetragen werden. Zugleich würde das wichtige und große ehrenamtliche Engagement honoriert werden.

unterzeichnet von:

Wolfram Jäger

Tilman Pfannkuch

Hauptamt - Sitzungsdienste -

30. August 2007